

## **Lutz Tillack (NGG) beim Neujahrsempfang 2011:**

Auch in diesem Jahr konnte die Elbmarsch-SPD wieder zahlreiche Besucher auf ihrem Neujahrsempfang begrüßen. Der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Erich Ziegler zeigte sich daher sehr zufrieden mit der Besucherzahl.

Der Hauptreferent Lutz Tillack (Geschäftsführer der Region Hamburg-Elmshorn bei der Gewerkschaft Nahrung – Genuss – Gaststätten) unterhielt die Gäste mit einem unterhaltsamen Beitrag aus seiner täglichen Arbeit als Gewerkschafter. Dabei machte er deutlich: „Was für mich zählt, ist Nützlichkeit“. Darauf gründet die erfolgreiche Arbeit in seiner Region. Mit dem Vortrag hat Lutz Tillack viele Anregungen auch für die tägliche Arbeit im kommunalen Bereich gegeben. Die SPD-Elbmarsch und ihre Gäste nehmen dies sicherlich für ihre in Politik und Ehrenamt mit.

Der Marschachter Bürgermeister ging in seinem Grußwort auf die aktuellen Vorhaben der Gemeinde ein. Schwerpunkte waren hier im letzten Jahr der Bau der Krippe am Standort des Kindergartens „Am Zentrum“ und der eines Fußweges in Oldershausen im Rahmen der Dorferneuerung. Als Ausblick auf das Jahr 2011 berichtete er über die Planungen zur Umgestaltung des Platzes am Küsterhaus. Hiermit will die Gemeinde das Ortszentrum deutlich aufwerten. Besonders erfreulich ist die Haushaltssituation in der Gemeinde Marschacht: es konnte ein Überschuss ausgewiesen werden. Dies ist in der jetzigen Situation schon bemerkenswert.

Zum Abschluss seiner Rede ging er auf die in der Weihnachtszeit veröffentlichten Angriffe des CDU-Vorsitzenden auf den Samtgemeindebürgermeister Rolf Roth ein. Er machte deutlich, dass er die persönlichen Angriffe auf Rolf Roth ablehnt: „Dies ist nicht der Stil der Auseinandersetzung, den wir in der Elbmarsch wollen!“

Rolf Roth griff in seinem Grußwort die Haushaltslage und die Angriffe vom Vorsitzenden der Elbmarsch-CDU Dr. Jörn Lüthjohann ebenfalls auf. „Die persönliche Ebene, auf der die Vorwürfe wiederholt geäußert wurden, trifft mich hart“, bekannte er. Er räumte ein, dass Fehler gemacht worden sind. „Geld ist aber nicht veruntreut worden“, so der Samtgemeindebürgermeister. Dies haben alle Prüfinstanzen wie Kommunalaufsicht, der Bund der Steuerzahler und auch die Staatsanwaltschaft, die nach einer Prüfung des Vorgangs gar keine Ermittlung aufgenommen hat, festgestellt.

„Wenn Politiker, die in den letzten vier Jahren nur einen einzigen Antrag einreichen, der nicht mal sachorientiert war, mich in dieser Art persönlich angreifen, ist das nicht der Stil, den wir hier wollen.“ Durch personelle und weitere organisatorischen Veränderungen in der Verwaltung, rechnet Samtgemeindebürgermeister Roth jetzt damit, dass im Jahr 2011 ein solides Zahlenwerk vorgelegt wird. Auf dieser Basis will er auch in Zukunft sachgerechte Politik machen. „Dafür stehe ich. Auf dieser Basis werde ich auch meine weitere Amtszeit bestreiten.“

Abschließend ging Rolf Roth auf ein weiteres wichtiges Thema in der Elbmarsch ein: Die Umwandlung der Ernst-Reinstorf-Schule in die neue Form der Oberschule ist nach wie vor nicht in einer Erfolgsspur. Er appellierte deshalb an Politik und Elterninitiative in ihren Bemühungen nicht nachzulassen, damit wir bereits im Sommer dieses Ziel erreichen können.

Für seine Rede erhielt unser Samtgemeindebürgermeister Rolf Roth minutenlangen Beifall von den Anwesenden. Der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Erich Ziegler dankte Rolf Roth und Claus Eckermann für ihre Arbeit und machte noch mal deutlich, dass für ihn persönliche Angriffe in der Kommunalpolitik der Elbmarsch nicht das Mittel der politischen Auseinandersetzung ist. „Da sind wir aus der Vergangenheit doch anderes gewohnt. Dabei sollten wir auch bleiben.“

Nach der „schweren“ Politik blieb den Besuchern dann ausreichend Zeit und Gelegenheit, sich am Büffet des Marschachter Hofes bei Erbsensuppe, Kaffee und Kuchen zu entspannen. Auch von der Möglichkeit, mit den örtlichen Ratsmitgliedern ins Gespräch zu kommen, wurde ausreichend Gebrauch gemacht.

Die SPD-Elbmarsch wünscht allen Elbmarschern ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2011!